

Beginn: 19:30 Uhr  
 Ende: 21:00 Uhr

Sitzung-Nr: 11/gr/018/2012  
 WP.: 2009/2014

## NIEDERSCHRIFT

### über die am 08.08.2012 im ehemaligen Schulhaus, Hauptstraße 36, 76857 Völkersweiler stattgefundene 18. Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Völkersweiler

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 01.08.2012 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)  
 Alle Ratsmitglieder wurden am 30.07.2012 schriftlich eingeladen.  
 Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 13  
 Zahl der Beigeordneten: 2, stimmberechtigte Beigeordnete: 2

#### Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

##### *Ortsbürgermeister*

Ernst Braun	
-------------	--

##### *Erster Beigeordneter und Ratsmitglied*

Gerhard Hammer	
----------------	--

##### *Beigeordnete und Ratsmitglied*

Dr. Maria Sattel	
------------------	--

##### *Ratsmitglieder*

Andreas Braun	
---------------	--

Matthias Braun	
----------------	--

Michael Götz	
--------------	--

Andreas Hammer	
----------------	--

Franz Kempf	
-------------	--

Rigobert Mandery	
------------------	--

Rainer Müller	
---------------	--

Walter Wegmann	
----------------	--

##### *Verwaltung*

Hans-Peter Spies	
------------------	--

##### *Schriftführer*

Manuel Pätzold	
----------------	--

#### Abwesend:

##### *Ratsmitglieder*

Georg Geenen	Entschuldigt
--------------	--------------

Josef Rothe jun.	Entschuldigt
------------------	--------------

#### Tagesordnung:

#### A. Öffentlicher Teil

- 1 Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme zum Entwurf der Fortschreibung des einheitlichen Regionalplanes Rhein-Neckar
- 2 Beratung und Beschlussfassung über die vorgesehene Neugestaltung des Spielplatzes Kindertagesstätte Gossersweiler-Stein
- 3 Informationen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

## **1 Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme zum Entwurf der Fortschreibung des einheitlichen Regionalplanes Rhein-Neckar**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Ortsbürgermeister Braun Herrn Spies vom Bauamt der Verbandsgemeindeverwaltung Annweiler am Tr. und gab ihm das Wort. Herr Spies erläuterte dem Ratsgremium ausführlich den Entwurf des gemeinsamen Regionalplanes Rhein-Neckar.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ortsgemeinderat einstimmig, nachstehende Stellungnahme zu dem Planwerk abzugeben:

„Der Ortsgemeinderat fordert, dass im Bereich der Ortsgemeinde Völkersweiler die Flächen im direkten Umfangsbereich der Dorflage von den Restriktionen „Regionale Grünzüge“ „Grünzäsuren“ und „Vorbehaltsgebiete für Naturschutz und Landschaftspflege“ auszunehmen sind.

Die Rücknahmen der Restriktionen sind insbesondere deshalb notwendig, um den bereits jetzt schon sehr geringen Spielraum für Siedlungs- und Gewerbebeerweiterungen nicht noch enger zu ziehen und damit alternative Entwicklungsrichtungen nicht vorzeitig auszuschließen. Hierzu ist generell anzumerken, dass die Rücknahmen nicht gleichzusetzen sind mit einer Inanspruchnahme für eine Siedlungsentwicklung. Vielmehr ist in jedem Fall eine Risikoanalyse im Rahmen der Bauleitplanung notwendig, über die ein genauer Aufschluss über schutzwürdige Bereiche zu erlangen ist, als dies durch die eher generalisierende Darstellung im Entwurf des Regionalplanes.“

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ortsgemeinderat einstimmig, nachstehende Stellungnahme zu dem Planwerk abzugeben:

„Der Ortsgemeinderat fordert, dass im Bereich der Ortsgemeinde Völkersweiler die Flächen im direkten Umfangsbereich der Dorflage von den Restriktionen „Regionale Grünzüge“ „Grünzäsuren“ und „Vorbehaltsgebiete für Naturschutz und Landschaftspflege“ auszunehmen sind.

## **2 Beratung und Beschlussfassung über die vorgesehene Neugestaltung des Spielplatzes Kindertagesstätte Gossersweiler-Stein**

Der Ortsbürgermeister nimmt mit einer Vorabrechnung Stellung zur Neugestaltung des Kindergarten-Spielplatzes in Gossersweiler-Stein. Für die Neugestaltung des Kinderspielplatzes sind etwa 98.000 € inkl. MwSt erforderlich. Zusätzlich sind an den Planer ca. 30.000 € zu entrichten, dessen Vergütung aber von den anderen Kosten teils abhängig ist. Von den 98.000 € werden für Lohnkosten ca. 33.000 € + MwSt und für Material etwa 49.000 € + MwSt fällig. Vom Land soll ein Zuschuss von 35% der Gesamtkosten (Planungs- und Baukosten) fließen. Also etwa 45000 €. Es wird von einem Ratsmitglied erwähnt, dass der Planer seine Kosten sehr hoch angesetzt hat. Weiterhin wird erwähnt, dass die Haftung nach dem Bau eine wichtige Rolle einnimmt. Vor allem jedoch gibt es Zweifel, dass genug Helfer organisiert werden können, um den Bau in Eigenleistung zu betreiben.

Nach kurzer aber intensiver Diskussion hat der Gemeinderat mit 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme beschlossen, dass die Gemeinde am Bau teilnimmt, jedoch alle Arbeit in Eigenleistung erbracht werden muss, um die Personalkosten von etwa 33.000 € + MwSt einzusparen. Sollte die Arbeit nicht in Eigenleistung erfolgen können, muss erneut entschieden werden.

### **3 Informationen**

- 3.1 Ein Ratsmitglied informiert den Gemeinderat darüber, dass der Bürger Andreas Schreiner eine große Menge an Ziegeln anhäuft und lagert. Der Ortsbürgermeister erklärt, dass Herr Schreiner mit den Ziegeln und dem Kies eine neue Einfahrt bauen möchte.
- 3.2 Weiterhin wird erwähnt, die Geschwindigkeit, insbesondere an den Kreuzungen zur L495, auf 70 km/h zu reduzieren.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Der Schriftführer